



Tropica Raritätengärtnerei GmbH **Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21** 65830 Kriftel - Gewerbezentrum

Tel.: (06192) 99 79-0

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	. Seite	3
Impressum	. Seite	4
Grußwort Frank Siebers	. Seite	5
Grußwort Gisela Stang	. Seite	7
Grußwort Christian Seitz	. Seite	9
Schülerteam schafft mit 3. Hessenmeisterschaft den Titel-Hattrick	. Seite	10
Redwings — Eine Chronik mit Höhen und Tiefen	. Seite	12
Niklas Rossius	. Seite	14
Beeball	. Seite	15
T-Ball	. Seite	16
Schüler	. Seite	18
U13 Softball	. Seite 2	20
Jugend		
Aufnahmeantrag	. Seite 2	24
Junioren	. Seite 2	26
Damen	. Seite 2	28
Greywings	. Seite 3	30
Herren	. Seite 3	32
Ehrungen und Auszeichnungen	. Seite 3	34
MVPs & Rookies	. Seite 3	35
Passive	. Seite 3	37
Baseball-Comic	. Seite 3	38
Baseball-Lexikon	. Seite 4	41
Der Vorstand	. Seite 4	45
Wegbeschreibung	. Seite 4	46

www.Redwings-Baseball.com

HOELTKE SEIT 1979

Hauptstraße 69 65719 Hofheim am Taunus Fon 0 61 92/9596032



Schreibwaren · Spielwaren
Toto · Lotto

Rita Maurer

Geschenkartikel · Bürobedarf
Frankfurter Straße 16

4 24 73

Impressum

Herausaeber: B.C. Main-Taunus Redwinas e.V.

- Geschäftsstelle c/o Frank Setzer

Am Holzweg 18 • 65830 Kriftel

Telefon 06192 42391

E-Mail: info@Redwings-Baseball.com Internet: www.Redwinas-Baseball.com

Redaktion: Frank Setzer, Frank Siebers Gestaltung: Frank Siebers, Mach Druck Koordination: Frank Siebers
Anzeigenredaktion: Frank Siebers
Auflage: 3.500 Exemplare

Erscheinungsdatum: Mai 2017 Druck und Satz: Mach Druck

> Linkstraße 69 65933 Frankfurt am Main

Telefon 069 381231 Telefax 069 3808646

www.Redwings-Baseball.com



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Redwings,

ein sportlich erfolgreiches Jahr der Redwings liegt hinter uns. Voller Stolz blicke ich mit meinen Vorstandskollegen und allen Mitgliedern auf das Jahr 2016 zurück und freue mich zugleich auf die bevorstehende Spielzeit.

Sowohl unser Herren-, als auch unser Damenteam befinden sich derzeit im Umbruch. Einige Spieler haben den Verein berufsbedingt oder aus familiären Gründen verlassen, so dass beide Teams in diesem Jahr in Spielgemeinschaften antreten. Durch unser gutes Nachwuchsprogramm wird diese Phase aber nur 1—2 Jahre dauern, bis dann aus den Juniorenjahrgängen aufgefüllt wird und wir wieder eigenständige Teams haben werden.

Der Schwerpunkt unseres Vereins liegt schon seit je her im Nachwuchsbereich. Die tolle Arbeit unserer Coaches zahlt sich nicht nur durch die steigende Mitgliederanzahl aus, sondern insbesondere auch an den sportlichen Erfolgen. Die

Jugend spielte eine tolle Saison und wurde Meister der Landesliga. Unsere Schüler überragten erneut alles, denn sie wurden erneut (das dritte Mal in Folge) Hessenmeister, was zur Teilnahme an den deutschen Meisterschaften in Berlin berechtigte. Unsere jüngsten Spieler, die T-Baller (unter 8 Jahre), haben mit tollen Leistungen gegen unsere amerikanischen Freunde in Wiesbaden bei vielen Spielen im Rahmen der CYS und bei einigen Turnieren u.a. in Mainz und Schriesheim die Redwings überregional sehr gut repräsentiert.

Weiterhin haben wir mit Niklas Rossius einen Europameister in unseren Reihen, worauf wir besonders stolz sind! Zusätzlich ist es auch 2016 wieder gelungen, einige Spieler der Redwings in den Hessenauswahlmannschaften unterzubringen. Diese kontinuierlich gute Nachwuchsarbeit ist Grundstein für erfolgreiche Mannschaften bei den Erwachsenen und für den Club im Ganzen. Herzlichen Glückwunsch nochmal allen für ein außergewöhnliches Jahr!

Um dem Mitgliederzuwachs Rechnung zu tragen haben wir gleich drei neue Teams in 2017. Die kleinsten Redwings sind nun unsere Beeballer (Altersklasse 3–5 Jahre), dazu haben wir nun auch ein reines Mädchenteam (9–13 Jahre) und auch wieder ein separates Juniorenteam bei den Jungs (16–18 Jahre). Unsere Herren nehmen in einer SG mit Gießen und unsere Damen in einer Spielgemeinschaft mit Darmstadt am Ligabetrieb teil

Auch an unserem Feld hat sich wieder einiges getan, so dass unser Redwings-Field immer schöner wird und sich die Trainings- und Spielbedingungen stets weiter verbessern. In diesem Winter haben wir nun endlich unsere "Dachkonstruktion" anbringen lassen können, um abirrende Bälle abzufangen, so dass nun unsere Herren und Junioren wieder Heimspiele austragen können. Zusätzlich haben wir auf unserem Damen- und Nachwuchsfeld Dugouts aufgestellt.

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern und Freunden des Vereins für ihre tolle Unterstützung bei den Baumaßnahmen und der Aktivitäten an Schulen, bei Festen und Verbandsveranstaltungen.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön allen Coaches und Betreuern sowie allen Aktiven, die uns sportlich ebenfalls in allen Bereichen zu einer festen Größe in Baseball-Hessen gemacht haben. Wir sind der größte Baseballverein Hessens und auch darauf besonders stolz!

Weiterhin danke ich der Stadt Hofheim, der Gemeinde Kriftel, dem Main-Taunus-Kreis und allen Sponsoren, die uns alle nach wie vor verlässliche Partner sind.

Ich persönlich freue mich auf die bevorstehende Spielzeit und wünsche allen Teams viel Spaß und Erfolg bei ihren Spielen, bei den Baumaßnahmen und den Aktivitäten an Schulen und bei den zahlreichen anderen Events.

Herzliche Grüße

Frank Siebers, Präsident B. C. Main-Taunus Redwings 1994 e. V.

www.Redwings-Baseball.com 5

lhr Spezialist für das Besondere...



tochzeitstorten & Pralinen



Schulstraße 16 · 65830 Kriftel · Telefon 06192 / 45711



Kirsten Roubal

Bahnhofstraße 22 65830 Kriftel Telefon 061 92 / 426 89 Telefax 061 92 / 426 39



Praxis für Physiotherapie & Naturheilkunde Christian Lellek

Physiotherapeut & Heilpraktiker

Krankengymnastik - Sportphysiotheropie - Manuelle Therapie - Lymphdrainagen - Massagen Elektrotheropie - Kölke-/Wärmebehandlungen - Utraschall - Gerätegestützte Krankengymnastik Fongo - Neurophysiologische Krankengymnastik - Topeverbände - Primärversorgung Sportunfölle Noturheilkundliche flusriditung mit Therapiemöglichkeiten aus heliproklischer Tätigkeit

Frankfurter Straße 19 - 65830 Kriftel - Telefon 06192 - 200 49 88 - Telefax 06192 - 200 49 89 www.physio-kriftel.de - info@physio-kriftel.de Termine nach Vereinbarung



Vitus-Apotheke

Inhaber: Dr. Ute Hess • Frankfurter Straße 32 65830 Kriftel Telefon (0 61 92) 91 10 91 • Telefax 91 10 92 E-Mail: vitus-apotheke.hess@t-online.de

Die Vitus-Apotheke steht Ihnen als moderner Dienstleistungsbetrieb mit einem großen Warenlager zur Verfügung. Neben einem reichhaltigen Medikamentenangebot führe ich auch Artikel aus dem Sanitäts- und Rehabilitationsbereich. Apothekerin Dr. Ute Hess und ihre Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Grußwort für das Saisonheft 2017 des B.C. Main-Taunus Redwings 1994 e.V.

Liebe Spielerinnen, liebe Spieler, liebe Freunde des Baseballsports und des Vereins,

was für tolle sportliche Erfolge die Redwings in der letzten Saison erzielen konnten! Hessenmeister mit der Schülermannschaft, Meister der Landesliga mit der Jugendmannschaft und zugleich Aufstieg in die Verbandsliga. Darüber hinaus tolle Spiele der anderen Teams. Dazu kann man einfach nur gratulieren!

Bei allem Erfolg steht bei den Redwings aber nach wie vor der Spaß an erster Stelle. Der Spaß an einem Sport, der in den USA zu den traditionsreichsten Sportarten gehört und sich auch bei uns in Deutschland immer größerer Beliebtheit erfreut.

Als erster und bisher einziger Base- und Softball-Verein im Main-Taunus-Kreis ist der Verein kontinuierlich gewachsen und gilt mit seiner eigenen Spielstätte oben in Marxheim derzeit als der größte Baseballverein in Hessen.

So eine Entwicklung ist nur durch großes Engagement des Vorstandes, der Trainer und zahlreicher anderer ehrenamtlicher Funktionäre möglich. Gemeinsam mit den Spielerinnen und Spielern machen sie alle die Redwings zu dem Verein, der er heute ist.

Ein besonderer Schwerpunkt des Vereins liegt im Kinder- und Jugendbereich. Schlagen, fangen, rennen — Baseball ist ein Sport, der neben körperlicher Kondition insbesondere Konzentration und Präzision trainiert und Jungs wie Mädchen gleichermaßen anspricht. Als offizieller Partner des Programms "Sport für alle Kinder" der Sportjugend Hessen setzten sich die Redwings auch für die Teilhabe am Sport von Kindern ein, deren Familien nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen.

Ich danke dem Verein und seinen Mitgliedern für ein derartiges Engagement. Die B.C. Main-Taunus Redwings bereichern das sportliche Angebot in unserer Region auf faszinierende Weise!

Mit Interesse werden wir im Hofheimer Rathaus verfolgen, was die kommende Spielsaison für die Redwings bereithält. Ich wünsche dem Verein und seinen Spielerinnen und Spielern eine tolle Saison mit möglichst vielen Home Runs, verletzungsfreie Spiele und vor allem ganz viel Spaß an der Sache!

Gisela Stang Bürgermeisterin



Anzeige

Schenken Sie ... Ihren Lieben eine Badesaison!

Eine Geschenkidee mit Langzeitwirkung:
Ab sofort sind im Bürgerservice der Gemeindeverwaltung
Wertgutscheine für den Besuch des Parkbades
in der Badesaison 2017 erhältlich.



Familien- und Freizeitbad Kriftel



Liebe Freundinnen und Freunde des Baseball- und Softballsports,

mehr als 260 Millionen Menschen spielen weltweit Baseball und Softball. Nicht nur in Nordamerika, sondern auch im asiatischen und südamerikanischen Raum zählt Baseball zu den Nationalsportarten. Waren es 1980, im Gründungsjahr des Deutschen Baseball und Softball Verbandes (DBV), noch neun Vereine, ist der DBV mit heute knapp 600 Vereinen der stärkste europäische Verband. Daher sind wir in Kriftel stolz, dass der B.C. Main-Taunus Redwings - nach wie vor der erste und einzige Base- und Softballverein im Main-Taunus-Kreis — 1994 in unserer Gemeinde gegründet wurde.

Auf zahlreiche Erfolge allein im Jahr 2016 können die aktiven Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer zurückblicken. Es vergeht kaum ein Jahr, in dem der Verein nicht mindestens einen Titel in den Taunus holt.

Ein Grund dafür ist die hervorragende Jugendarbeit des Vereins, für die ich mich bedanken möchte. Der B.C. Main-Taunus Redwings legt seinen Schwerpunkt in die Nachwuchsförderung. Auch Kinder aus Familien, in denen die finanziellen Mittel knapp bemessen sind, werden gefördert. Außerdem ist die neue Redwingssparte "Bee-Ball" für die kleinsten Baseball-Fans mittlerweile der Renner.

Die Jugendarbeit ist nicht nur Garant für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Vereins im Leistungs- und Breitensport: in uneigennütziger Arbeit geben die Verantwortlichen den Heranwachsenden ein gutes Beispiel für die Gestaltung des eigenen Lebensweges.

Die Gemeinde Kriftel unterstützt die Vereinsaktivitäten, nicht nur weil die Redwings ihre Wurzeln in Kriftel haben. Bis heute sind in den Mannschaften zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde aktiv, auch in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die geleistete vorbildliche Arbeit bedanken und wünsche allen Mannschaften weiterhin viel Freude bei der Ausübung des Baseball- und Softballsports. Wir freuen uns auf viele spannende sportliche Begegnungen der neuen Spielsaison. Weiterhin viel Glück und Erfolg in den sportlichen Wettkämpfen der Saison 2017!

Christian Seitz,

Bürgermeister der Gemeinde Kriftel

www.Redwings-Baseball.com

Schülerteam schafft mit 3. Hessenmeisterschaft den Titel-Hattrick

Mit insgesamt 3 Meisterschaften und einer Vizemeisterschaft im Nachwuchsbereich verzeichnen die Redwings auch in 2016 eine erfolgreiches Vereinsjahr.

Mit der nun schon dritten Outdoor-Hessenmeisterschaft fügte das Schülerteam seiner Erfolgsgeschichte ein weiteres Kapitel hinzu. Nach einer deutlichen Steigerung im Laufe der Saison setzten sich die Redwingsschüler im Finale souverän gegen den Nachwuchs von Bundesligist Bad Homburg durch und fuhren zur DM nach Berlin.

Nach einer sehr unglücklichen Niederlage im schon entscheidenden ersten Spiel kämpften die Schüler unverdrossen weiter und wurden mit einem tollen 7. Platz belohnt.

Mit großen Erwartungen und viel Talent ausgestattet ging das Team der Herren I in der Verbandsliga an den Start. Durch viele Verletzungen und kurzfristige Abgänge konnte das Team leider nur sporadisch sein wahres Gesicht zeigen und stieg trotz Siegen gegen jedes andere Team, so auch gegen den souveränen Meister Hanau Blackwings, direkt wieder ab.

Das Herren II Team sollte allen Nachwuchskräften und Baseballneulingen Spielpraxis geben. Durch die bereits genannten Abgänge mussten aber viele Spieler bereits in der Verbandsliga aushelfen und sogar teilweise doppelt spielen, was seinen Tribut forderte.

Dennoch platzierte sich das Team im gesicherten Tabellenmittelfeld.

Die Jugendmannschaft wurde zwar kurz vor der Saison erneut durch den Abgang eines Leistungsträgers geschwächt, schaffte aber durch eine tolle Steigerung im Laufe der Saison die Qualifikation für das Finale. Hier wuchs das Team um Head Coach Yumiko Schwarz über sich hinaus und fegte ironischer Weise Hünstetten Storm zweimal deutlich vom Platz. Damit wurde das gesteckte Saisonziel mehr als übertroffen.

Der Zuwachs bei den Greywings, dem Fun-Softball-Team der Redwings, ist überragend und so zählt diese Breitensportvariante inzwischen 25 Spielerinnen und Spieler. Die erstmalige Turnierteilnahme verläuft direkt erfolgreich und man belegt beim Hallenturnier in Bad Homburg den 5 Platz.

Das sportlich tolle Jahr wurde durch Querelen beim Bau des Backstopp-Dachnetzes getrübt, was Verzögerungen und erneut keine Heimspiele im Herrenbereich zur Folge hatte. Bedingt durch die Probleme stiegen die Kosten für das Dachnetz auf knapp EUR 70.000, was eine unheimliche Belastung für die Redwings darstellt. Aber mit vereinten Kräften wurde auch diese Herausforderung gemeistert und die Rohbauarbeiten abgeschlossen.

Außerdem wurde mit dem langersehnten Bau der Dugouts (überdachte Mannschaftsbänke) am Schüler- und Softballfeld begonnen.

Ausblick 2017

In 2017 werden die Redwings mit insgesamt 5 Teams am Ligabetrieb teilnehmen. Neben den Schülern und der Jugend wird auch wieder ein Juniorenteam an den Start gehen, so dass die Redwings in allen Nachwuchsligen vertreten sind.

Nach einem Jahr Pause vom Wettkampfbetrieb werden die Damen in einer Spielgemeinschaft mit den Darmstadt Rockets an den Start gehen. Und auch die Herren werden nach diversen Abgängen in einer Spielgemeinschaft mit den Gießen Busters in der Landesliga B starten.

Mangels Gegnern werden die T-Baller nicht im Ligabetrieb, aber in vielen Freundschaftspielen und dem traditionellen Pfingstcup, aktiv sein.

Zum wiederholten Male sind die Redwings Pioniere im Hessischen Baseball. Als erster Verein haben die Redwings ein Bee-Ball Team gegründet in dem die "kleinsten" Baseballer ab 2 Jahren aktiv sind und auf spielerische Weise den Baseballsport erlernen.

Mit der Fertigstellung der Dachkonstruktion werden in 2017 nach 3 Jahren endlich wieder Heimspiele im Seniorenbereich stattfinden. Außerdem stehen die Sanierung des Herren-Infields, die Anbringung der letzten Schutznetze und die letzten Handgriffe an den begonnenen Dugouts am Schüler- und Softballfeld auf der Agenda.



Redwings - Eine Chronik mit Höhen und Tiefen

- 1994 12. September: Gründung des Vereins unter dem Namen B.C. Kriftel Redwings.
- 17. März: Eintragung des ersten Baseballvereins des Main-Taunus-Kreis im Vereinregister Frankfurt.
 23. April: Erstes offizielles Baseballspiel im Liaabetrieb des HBSV im Main-Taunus-Kreis.
- 1996 Die Redwings nehmen mit Herren-, Damen und Jugendteam am Spielbetrieb teil. Das Herrenteam steigt in die Landesliga auf. Einschränkung der Trainingszeiten wegen angeblicher Lärmbelästigungen.
- 1997 Redwings melden vier Teams (Herren, Damen, Junior und Jugend) für den Spielbetrieb. Die Gemeinde errichtet einen Backstop. Das Junioren Team erzielt mit dem 3. Platz bei den Hessenmeisterschaften den bislang größten Vereinserfolg.
- 1998 Der mittlerweile 150 Mitglieder z\u00e4hlende Verein meldet mit Herren I und II, Damen, Junioren und Jugend f\u00fcnf Mannschaften zum Spielbetrieb. Die Herren I steigen in die Verbandsliga (h\u00f6chste hessische Liga) auf. Die Junioren werden Vize-Hessenmeister und erzielen den gr\u00f6\u00dften Erfolg der Vereingeschichte.
- 1999 Die Fusion mit den Höchst Piranhas führt zu insgesamt 200 Mitgliedern. Erstmals melden die Redwings mit dem neuen Schülerteam sechs Teams. Als erster Baseballverein in Hessen gründen die Redwings eine Cheerleaderabteilung. Die Herren II steigen nach dem zweiten Jahr in die Landesliga auf. Klage gegen die Redwings wegen Lärmbelästigung.
- 2000 Die Querelen aus der Klage führen zu einem deutlichen Mitgliederschwund. Sportlich können nur die Schüler mit einem 3. Platz bei den Hessenmeisterschaften überzeugen.
- 2001 Weiter rückläufige Mitgliederzahlen führen zur Auflösung der Jugendmannschaft und zur Zusammenlegung der beiden Herrenteams. Sportlich konnten nur die Damen mit der Vize-Hessenmeisterschaft überzeugen, die Herren dagegen steigen aus der Verbandsliga ab. Überschattet wird alles jedoch vom sofortigen Spielverbot für den Verein auf dem bisherigen Platz aufgrund eines nicht adäquaten Flächennutzungsplans.
- 2002 Der Fortbestand des Vereins kann nur dank der Stadt Hofheim und der TGS Langenhain, die den Redwings den Sportplatz Langenhain als Spielstätte zur Verfügung stellen, gesichert werden. Drei Teams nehmen am Ligabetrieb teil und spielen eine insgesamt zufriedenstellende Saison.
- 2003 Der Verein erhält auch in der neuen Heimat guten Zuspruch und so steigt die Mitgliederzahl wieder. Das Herrenteam steigt nach der erfolgreichsten Saison der Vereingeschichte wieder in die Verbandsliga auf. Zudem gewinnen Redwings-Spieler alle Landesligaauszeichnungen des Verbandes. Einziger Wermutstropfen ist die sich abzeichnende Auflösung der Damenmannschaft nach acht Jahren.
- Aufgrund des starken Zulaufs wurden erstmals wieder zwei Jugendmannschaften und auch eine zweite Herrenmannschaft gemeldet. Die Herren I schaffen den Klassenerhalt und auch die anderen Teams ziehen eine insgesamt positive Bilanz. Trotz aller Widrigkeiten feiern die Redwings in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen mit einer großen Feier und einem Einladungsturnier auf dem Sportplatz in Langenhain.
- 2005 Es gehen nur noch eine Herrenmannschaft, aber wieder zwei Jugendmannschaften an den Start. Die Herren müssen aufgrund von diversen Abg\u00e4ngen und Verletzungen knapp absteigen. Das Jugendteam erzielt einen hervorragenden 3. Platz in der Landesliga und auch das Sch\u00fcler-Team spielt eine erfolgreiche Saison. Verhandlungen mit der Stadt Hofheim bringen die Redwings Ihrem Traum vom eigenen Platz einen gro\u00dfen Schritt n\u00e4her.
- 2006 Die Herrenmannschaft wird trotz vieler Abgänge dritter in der Liga und kann alle Gegner mindestens einmal schlagen. Mit einer knappen Niederlage im letzten Saisonspiel verpasst die Jugend nach einer tollen Saison die Aufstiegs-Play-Offs nur knapp, wird aber hervorragender Dritter in der Landesliga. Das Schülerteam spielt eine Saison mit viel Spaß und wird 4. in der Liga. Auch in Sachen eigenem Platz kommen die Redwings voran und stellen Ende des Jahres den Bauantrag für den Redwings Ballpark.
- 2007 Sportlich gesehen das erfolgreichste Jahr der Redwings. Sowohl Herren als auch Jugend werden Meister der Landesliga. Außerdem wird ein Traum wahr, denn die Redwings erhalten die Baugenehmigung für die Errichtung eines eigenen Baseballfeldes am Sportpark Heide in Hofheim.
- 2008 wird geprägt vom Baubeginn auf dem neuen Baseballfeld. Bis Dezember wird das Areal eingeebnet, alle Erdbauarbeiten abgeschlossen und die Auflagen der Baugenehmigung erfüllt. Die Herren schaffen am letzten Spieltag den Klassenerhalt in der höchsten hessischen Liga und sowohl Jugend als auch Schüler werden hervorragende 4. in ihren jeweiligen Spielklassen. Außerdem wird das Damen-Team neu gegründet und bestreitet erste Testspiele.

- 2009 Das "Feld der Träume" nimmt langsam Formen an. Verschiedene Bauabschnitte werden fertiggestellt, so dass dem Spielbetrieb 2010 nichts im Wege stehen sollte. Die Schüler werden erstmals Hessenmeister. Zusätzlich haben die Redwings mit dem T-Ball und dem Damen-Team wieder fünf Teams in Ihren Reihen. Die Damen werden auf Anhieb Vizemeister.
- 2010 Einweihung des eigenen Baseballfeldes am 5. und 6. Juni 2010. Seit langem schicken die Redwings wieder sechs Teams an den Start. Die Jugend, Herren und Damen gewinnen ihre Ligen und bescheren dem Verein die erfolgreichste Saison der Geschichte. Durch den hohen Zulauf durchbrechen die Redwinas wieder die Marke von 200 Mitaliedern.
- 2011 Erstmals in der Vereinsgeschichte haben die Redwings sieben Teams, die aktiv am Spielbetrieb teilnehmen. Das T-Ball Team der Redwings (4-8 Jahre) ist das Einzige in Hessen. Die Jugend und Herren gewinnen erneut ihre Ligen wobei die Herren als Aufsteiger direkt Hessenmeister werden und damit den größten Vereinserfolg feiern. Der ungebremst hohe Zulauf führt zu zeitweise mehr als 250 Mitgliedern.
- 2012 Die Redwings bauen ein Juniorinnen Softballteam auf und nehmen mit 8 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Damit ist man gemessen an der Anzahl der Teams der größte Baseballverein Hessens. Mit dem sensationellen Gewinn des Hessenpokals feiern die Redwings den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Als Außenseiter gestartet, werden auf dem Weg zum Titel die Bundesligisten aus Bad Homburg und Darmstadt geschlagen. Leider verpassen die Herren nur aufgrund des direkten Vergleichs den Aufstieg in die Regionalliga. Der ungebremst hohe Zulauf hält weiter an. In der Spitze z\u00e4hlen die Redwings aut 270 Mitglieder.
- Aufgrund des Abgangs zahlreicher Leistungsträger kurz vor Saisonbeginn müssen beide Herrenteams zusammengelegt werden und man startet einen Neuaufbau in der Landesliga. Im Damenbereich wird aufgrund der dünnen Spielerdecke eine Spielgemeinschaft mit den Dreieich Vultures gegründet. Die Schüler spielen eine grandiose Saison und werden Vizehessenmeister. Ebenfalls Meister ihrer Liga wird die Redwingsjugend und sichert sich das Aufstiegsrecht in die Verbandsliga. Die Junioren werden guter vierter in ihrer Liga. Mit großem finanziellen Einsatz und jeder Menge Eigenleistung wird ein separates Schüler- und Softballfeld errichtet und auch die Außeneinzäunung fertiggestellt.
- 2014 Nach dem Gewinn der Hessenmeisterschaft nehmen die Schüler als erstes Redwingsteam an den Deutschen Meisterschaften teil und werden hervorragender 5. Damit beschert das Team dem Verein den größten Erfolg im Nachwuchsbereich seit der Gründung. Das Jugendteam etabliert sich gleich im ersten Jahr in der Verbandsliga und wird hervorragender 3. Leider konnte in 2014 aufgrund der dünnen Spielerdecke kein Juniorenteam gemeldet werden, so dass alle verbliebenen Junioren im Herrenteam mitspielen. Die Herren gewinnen die Landesliga B und steigen in die Landesliga A auf. Das Damenteam spielte in einer "Dreiergemeinschaft" mit Frankfurt und Dreieich und wird in 2015, dank neuem Nachwuchs, wieder eine eigene Mannschaft stellen können. Der Platzausbau geht mit der Fertigstellung des separaten Schüler- und Softballfeldes und weiteren Verbesserungen am Cateringstand auf voran.
- 2015 Die Schüler sichern sich nach der Hallenmeisterschaft erneut die Hessenmeisterschaft und nehmen nach der 4. Meisterschaft in Folge wieder an der Deutschen Meisterschaft teil. Die Herren schaffen nach dem Aufstieg in die Landesliga A den Durchmarsch, gewinnen auch diese Liga und sichern sich den Aufstieg in die Verbandsliga. Nach einer von diversen Spielerabgängen zum Mitte des Jahres geprägten Saison wird das geschwächte Jugendteam nur vorletzter. Das nach langer Zeit wieder alleine angetretene Damenteam sammelt wichtige Erfahrungen, muss aber noch Lehrgeld bezahlen. Der Platzausbau macht mit dem Bau des Batting cages und der Bullpens wichtige Fortschritte. Zudem erhalten die Redwings die Baugenehmigung für die von der Stadt geforderte "Überdachung" des Back-Stopps.
- 2016 Den Schüler gelingt der Titel-Hattrick mit der dritten Hessenmeisterschaft in Folge. Bei der DM in Berlin werde sie sehr gute 7. Das Jugend-Team gewinnt souverän die Meisterschaft in der Landesliga. Die Herren deuten ihr Potential leider nur phasenweise an, schlagen jedes Team mindestens einmal, steigen aber nach diversen Verletzungen und kurzfristigen Absagen leider wieder ab Die Herren 2 spielen eine insgesamt zufriedenstellende Saison und belegen einen Platz im gesicherten Mittelfeld der Tabelle. Die Greywings, das neugegründete Fun-Softball Team, nehmen an ihrem ersten Turnier teil. Der Platzausbau macht mit der weitgehend errichteten und von der Stadt geforderten "Überdachung" des Back-Stopps große Fortschritte. Zudem werden die Dugouts am Schülerfeld in Angriff genommen.

Niklas Rossius



Niklas Rossius erster Nationalspieler der Redwingsgeschichte

Dass die Redwings über eine sehr gute Nachwuchsarbeit verfügen ist bekannt und wurde durch die vielen Nominierungen für die Hessenauswahl und auch die diversen Spieler, die es in die Bundesligen geschafft haben dokumentiert.

In Jahr 2016 wurde diese gute Arbeit durch die erste Nominierung eines Redwings-Nachwuchsspielers für eine Nationalmannschaft gekrönt.

Als erster Redwing überhaupt wurde Niklas Rossius, der seit seinem sechsten Lebensjahr bei den Redwings spielt für eine deutsche Nationalmannschaft nominiert und zählte damit zum Kader des Deutschen U 12 Teams, das in Tschechien an der Europameisterschaft teilnahm.

Allein diese Tatsache, die in die Redwingsgeschichte einging, ist schon eine herausragende Leistung.

Dass sich Niki aber während der Europameisterschaft durch großartige Leistungen in die Starting 9 spielte und das Team als Krönung nach einer überlegenen Vorrunde im Finale gegen den Gastgeber dann mit 9:2 gewann und den erst zweiten Europameisterschafttitel einer deutschen Baseballnationalmannschaft überhaupt gewann, war das I-Tüpfelchen auf dieser Geschichte.

Die Redwings sind damit dank Niklas Rossius einer der wenigen Vereine in Deutschland, die einen Baseballeuropameister in ihren Reihen haben

Alle Redwings gratulieren Niki zu diesem tollen Erfolg und sind stolz über ihren Nationalspieler!

Beeball



Die im vergangenen Jahr neu gegründete Bee-Ball Gruppe richtet sich an den jüngsten Baseballnachwuchs der Redwings. Dabei geht es bei den 3 bis 5-jährigen Kids vor allem um viel Spaß und Freude an Bewegung und die ersten Erfahrungen mit dem Ball.

Beim Training werden Übungen mit Spielen verbunden. Weiche Bälle in allen Variationen kommen dabei ebenso wie beispielsweise Luftballons zum Einsatz. Wie auch die "Großen", schlagen die kleinen Bee-Baller die Bälle mit (Schaumstoff-) Keulen vom Tee und lernen so spielerisch die vereinfachte Form des T-Balls kennen. Der Lauf um die Bases wird geübt und häufig klappt es auch schon, dass die (beim Bee-Ball nur 2) Bases in richtiger Reihenfolge erreicht werden. Einige der älteren Bee-Ball-Kids hatten auch bereits die Möglichkeit an Freundschaftsspielen der T-Baller teilzunehmen und konnten schon richtige "Baseball-Luft" schnuppern.

Fester Bestandteil des Trainings sind auch immer wieder wechselnde Koordinations- und Laufspiele. Dafür stehen den beiden Trainerinnen Katharina und Ursula und ihrem quirligem Team in der Halle jede Menge Platz und Geräte zur Verfügung. Den Abschluss jeden Trainings bildet der gemeinsame "Cheer", der mit großer Begeisterung von den kleinen Bee-Ballern lautstark ausgeführt wird.

Wir freuen uns sehr über das große Interesse und die Nachfrage an der neuen Trainingsgruppe! Kinder zwischen 3 und 5 Jahren, die Spaß an Spiel und Bewegung haben und Bee-Ball einmal ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen! Gerne kann ein Termin für ein Probetraining per E-Mail oder Anruf vereinbart werden.

TRAININGSZEITEN

Beeball Sa: 10:30—11:30 Uhr ANSPRECHPARTNER
Katharina Kirschner + Ursula Zumloh
Tel.: 0173-6612094
beeball@redwings-baseball.com



Hinten, v.L.n.R: Headcoach Thomas Zumloh, Tyler Pfuhz, Henri Lieb, Lucas Carvalho, Arvid Zumloh, Max Brunn, Ian Trapp, Coach Julius Weck

Vorne, v.L.n.R: Takuma Kumaki, Nikolai Benilov, Jannis Röhricht, Jannes Schewe, Noel Iglesias, Julian Roy, Nik Kirschner

Roster T-Ball

Name, Vorname	Trikotnummer	GebDatum	Name, Vorname	Trikotnummer	GebDatum
Benilov, Nikolai	3	04.10.2010	Pfuhz, Tyler	6	09.09.2009
Brunn, Max	25	25.02.2008	Röhricht, Jannis	36	25.08.2010
Carvalho, Lucas	9	07.09.2009	Roy, Julian	5	31.01.2011
Iglesias, Noel	66	22.10.2010	Schewe, Jannes		08.11.2010
Kumaki, Takuma	3	08.12.2010	Trapp, lan	14	14.01.2009
Lieb, Henri	71	15.06.2009	Zumloh, Arvid	1	25.12.2008
Nik, Kirschner	17	31.08.2009			

TRAININGSZEITEN	ANSPRECHPARTNER
	Thomas Zumloh
T-Ball	Tel.: 0174-3462548
Fr: 17:30–18:30 Uhr	t-ball@redwings-baseball.com

T-Ball 2017

Im Jahr 2016 haben unsere T-Baller viel Spielpraxis in Freundschaftsspielen gesammelt. So trafen wir uns regelmäßig zu Lokalderbys mit den Mainz Athletics und den Teams der CYS-Wiesbaden. Ergänzt wurde dies durch Spiele mit dem Nachwuchs aus Darmstadt, Bad Homburg und dem Rhein-Neckar-Gebiet. Die gewonnene Erfahrung machte sich auch in den Wettbewerben bemerkbar - bei den letzten vier Turnieren wurde jeweils nur ein einzi-

ges Spiel verloren. Einem Sieg standen dann jedoch meist die von Nationalcoach Georg Bull trainierten Flusspiraten im Wege.

Viel Spielpraxis für die T-Baller

Für das Jahr 2017 gibt es nun einen deutlichen Umbruch im T-Ball-Team. Gleich neun Nachwuchsspieler sind der Altersklasse entwachsen und verstärken die Schüler bzw. die vom langjährigen T-Ball-Headcoach Frank Siebers neu gebildete U13 Softball-Mannschaft. Die Karten werden also neu gemischt. Aber gerade ein starker 2009er-Jahrgang macht Hoffnung, auch weiterhin mit dem Nachwuchs der

benachbarten Bundesliga-Teams und Traditions-Clubs wie den Athletics oder Mannheim Tornados mithalten zu können. Höhepunkt des Jahres ist dabei sicherlich wieder der traditionelle Pfingstcup, das Einladungsturnier der Redwings.

An erster Stelle steht für unsere T-Baller aber natürlich der Spaß am Spiel. Daher wird großer Wert darauf gelegt, die nötigen Baseball-Grundlagen wie Werfen, Fangen, Schlagen und (die im T-Ball vereinfachten) Regeln während des Trainings altersgerecht und spielerisch zu vermitteln. Und manchmal sind die Eltern doch verwundert, wie schnell ihre Kids bei dieser von außen manchmal kompliziert erscheinenden Sportart direkt "mittendrin" sind.

Alle Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 8 sind herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen. Anruf oder E-Mail genügt!



Inh. Thomas Pompe Tel. 06192 / 4 26 80 Frankfurter Straße 10 65830 Kriftel/Ts.



Linkes Bild: Hinten, v.L.n.R: Kenta Kumaki, Annabelle Kent, Henri Lieb, Coach Stefan Wirbitzki

Vorne, v.L.n.R: Tim Schmithals, Kaoru Sakata und Arvid Zumloh

Rechtes Bild: Hinten, v.L.n.R: Betreuer Takahiro Miyagi, Coach Christian Ullrich

Mitte, v.L.n.R: Erik Ullrich, Paul Storek, Leo Miyagi,

knieend, v.L.n.R: Masahito Takahata, Leo Miyagi und Marc Wirbitzki

Roster Schüler

Name, Vorname	Trikotnummer	GebDatum	Name, Vorname	Trikotnummer	GebDatum
Boss, Adrian	8	09.07.2007	Ngamkam, Siam	7	08.06.2005
Brunn, Max	25	25.02.2008	Sakata, Kaoru	55	28.08.2008
Carvalho, Christian	22	22.07.2007	Schmithals, Tim	10	25.12.2007
Conrad, Anton	46	02.05.2006	Schwarz, Woodjhelle	10	14.05.2007
Johnscher, Finley	42	12.12.2005	Storek, Paul	16	18.04.2006
Kent, Annabelle	15	06.01.2007	Takahata, Masahito	2	05.01.2007
Kumaki, Kenta	32	25.10.2007	Ullrich, Erik	20	18.10.2006
Lorenz, Noah	99	07.04.2007	Wirbitzki, Marc	12	09.09.2006
Miyagi, Leo	22	05.06.2006	Zumloh, Arvid	1	25.12.2008
Miyagi, Noa	21	21.07.2008			

TRAININGSZEITEN

Schüler

Mo + Fr: 17:30-19:00 Uhr

ANSPRECHPARTNER Stefan Wirbitzki Tel.: 0173-8414773

stefan.wirbitzki@redwings-baseball.com

Schüler 2017

Wenn es Herbst wird, trainieren die Redwings Schüler 1-2 mal die Woche in der Halle. Hier werden die Grundlagen geschaffen und die Winterball Hallenrunde vorbereitet. Die Spiele sind schnell und kräftezehrend, bilden jedoch eine gute Grundlage für die Sommersaison. Wenn die ersten Sonnenstrahlen die Wärme zurückbringen und der

Viel Spaß für alle ...

Rasen wieder richtig grün scheint, geht es raus auf das Feld und die schönste Zeit des Jahres beginnt. Endlich können die Schüler zeigen was sie gelernt haben. Zwei Mal in der Woche wird jetzt draußen trainiert und die Bases gelaufen. Gleich nach den Osterferien finden die ersten Spiele auf dem Feld statt und die Hessenliga beginnt. Mit einem klaren Ziel vor Augen, haben die Schüler in den letzten drei Jahren die Meisterschaft im

Sommer für sich entschieden. Dank einer geschlossenen und konzentrierten Mannschaftsleistung gelang es in den Play Offs, die Bad Homburg Hornets in 2 Spielen zu besiegen. Der Lohn für all die Anstrengungen ist die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Schüler, die dieses Jahr in Berlin stattfand. Nach 3 knappen Niederlagen und einem Sieg, belegten die Schüler den 7. Platz. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zeigt den Schülern, was es bedeutet, wenn man das ganze Jahr intensiv trainiert und eine sehr gute Leistung zeigt. Wie in jedem Jahr ändert sich die Zusammenstellung in allen Teams, so dass man vorher nie weiß, was einen erwartet. Die älteren Spieler wechseln zum Saisonende in die Jugend, sodass das Team jeden Winter neu aufgebaut werden muss. Mit neuen Spielern, Verstärkung aus dem T-Ball Team und den Rückkehrern aus der Vorsaison wird erneut der Titel angepeilt. Die Teilnahme an der Hallenrunde ist inzwischen ein fester Bestandteil der Schülersaison.

Alle Kinder zwischen 8 und 12 sind eingeladen, Baseball einmal auszubrobieren. Einen wunderbaren Mannschaftssport, in dem jeder einzelne Spieler eine aktive Rolle im Team bekommt und an seinem Platz in der Mannschaft benötigt wird.

Das Trainingsprogramm ist für jede Altersgruppe geeignet und findet für die jeweilige Spielstärke den geeigneten Platz im Team. Jede Nationalität ist herzlich willkommen! Die Teamsprache ist Englisch und Deutsch.

Das Coach-Team besteht aus: Stefan Wirbitzki, Christian Ullrich, Christoph Johnscher, Takahiro Miyagi und Martin Schmithals



Hinten, v.L.n.R: Assistant Coach Sonja Luckhardt, Malaika Siebers, Nova Schindling, Nelly Siebers, Luna Siebers, Headcoach Frank Siebers

Vorne, v.L.n.R: Isabella Hauspach, Annabelle Kent, Woodjhelle Schwarz, Nia Trapp, Billie Koch, Victoria Hauspach, Linda Weger

Roster Softball Jugend

Name, Vorname	Trikotnummer	GebDatum	Name, Vorname	Trikotnummer	GebDatum
Hauspach, Isabella	98	16.06.2007	Siebers, Luna	31	31.01.2005
Hauspach, Victoria	8	23.09.2010	Siebers, Malaika	11	11.05.2007
Kent, Annabelle	15	06.01.2007	Siebers, Nelly	2	11.02.2009
Koch, Billie	7	07.10.2007	Trapp, Nia	9	04.01.2009
Schindling, Nova	18	26.05.2007	Weger, Linda	26	26.12.2007
Schwarz, Woodjhelle	10	14.05.2007			

TRAININGSZEITEN	ANSPRECHPARTNER
Softball Jugend Fr: 17:30—19:00 Uhr	Frank Siebers Tel.: 06192-44971 frank.siebers@redwings-baseball.com

Softball Jugend 2017

Hey Girls! — Let's play Softball!

Softball ist eine Variante von Baseball und eine der beliebtesten Breitensportarten in den USA. Im professionellen Spielbetrieb wird Softball, im Gegensatz zum traditionell männerdominierten Baseball, überwiegend von Frauen gespielt.

Komm zu uns und lerne eines der beliebtesten Ball-Spiele der Welt kennen. Wir üben zusammen den sicheren Umgang mit Ball und Schläger, vermitteln dir Wurf- und Fangtechnik, die Spielregeln und setzen das Ganze dann auch im Spiel um.

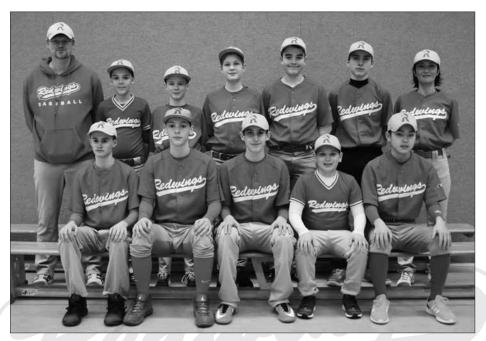
Da wir altersbedingt sehr viele Mädchen aus dem T-Ball weiter, in die nächst höhere Klasse schicken mussten und es auch gerade ein starker Jahrgang war, haben wir uns entschieden ein neues Nachwuchsteam im Bereich "Softball" zu gründen. Hier spielen die Mädchen unter sich. Das Team wird von Frank Siebers und Sonja Luckhardt betreut. Wir suchen dringend noch weitere Mitspielerinnen, also schaut doch mal vorbei!!!

Das Training findet immer freitags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr statt!

jean hamme

MODE- & WÄSCHEHAUS

65719 Hofheim · Hauptstr. 57 · Tel. 06192 - 63 58 · Fax 69 40 e-mail: jean-hammel@t-online.de · www.jean-hammel.de



Hinten, v.L.n.R.: Oliver Rossius (Coach), Jamie Fey, Niklas Rossius, Aaron Hubrig, Niklas Schleicher-Baltrusch,
Julius Weck, Yumiko Schwarz (Head Coach)

Vorne, v.L.n.R.: Alex Mosier, Jake Glahn, Ben Johnschner, Dominik Pannek, Ryota Saeki

Roster Jugend

Name, Vorname	Trikotnummer	GebDatum	Name, Vorname	Trikotnummer	GebDatum
Dikkaya, Erdem	27	29.08.2003	Pannek, Dominik	5	05.05.2004
Fey, Jamie	25	18.11.2004	Rossius, Niklas	30	03.01.2004
Glahn, Jake	87	27.10.2002	Saeki, Ryota	51	09.01.2002
Holt, Daniel	8	07.03.2003	Sakata, Hibiki		16.09.2004
Hubrig, Aaron	13	02.07.2003	Schleicher-Baltrusch, Niklas	77	10.04.2003
Johnscher, Ben	41	16.12.2002	Seitz, Max	44	22.04.2003
Leibmann, Silas		11.06.2002	Weck, Julius	46	22.07.2002
Mosier, Alex	43	24.01.2003	Wolner, Ryan	70	11.11.2003

TRAININGSZEITEN	ANSPRECHPARTNER
	Yumico Schwarz
Jugend	Tel.: 06192-962231

Di + Do: 17:30—19:00 Uhr yumico.schwarz@redwings-baseball.com

Jugend 2017

Die Saison 2016 war ein großer Erfolg. In der Halle holte das Team den 2. Platz hinter Gießen im Winterball. In der Sommersaison trat das Team wie geplant in der Landesliga an, um den Neuanfang zu starten. Nach anfänglichen Problemen, hervorgerufen durch Verletzungen und einem Mangel an erprobten Pitchern, konnte das Team sich im Laufe der Saison immer mehr finden und die Leistungen steigern. Die reguläre Saison beendeten wir auf dem 2. Platz hinter Hünstetten, was uns für die Playoffs zur Hessenmeisterschaft (Landesliga) qualifizierte. Hierzu konnten die Jungs punktgenau die Höchstform abrufen und besiegten das Team aus dem Taunus klar in 2 Spielen und holten damit den Meistertitel nach Hofheim!

Neue Herausforderung in der Verbandsliga

Für 2017 sind die Ziele etwas höhergesteckt. Mit der Erfahrung aus 2016 wollen wir trotz Abgang wichtiger Spieler (Wechsel zu den Junioren) in der Sommersaison in der Verbandsliga antreten. Das Wintertraining nutzen wir, um das Team darauf vorzubereiten, auch hier oben mitspielen zu können.

Auch im Winterball in der Halle ist das Ziel, besser als in 2016 abzuschneiden. Hier ist nach einem guten bisherigen Verlauf die Meisterschaft das Ziel.

Wir suchen auch weiterhin neue Spieler, um das Team zu verstärken. Wer Interesse hat, soll einfach zum Training vorbeikommen und den Reiz des Sports Baseball selbst erleben.



www.Redwings-Baseball.com www.Redwings-Baseball.com www.Redwings-Baseball.com 23

Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich einen Antrag auf Aufnahme zum Mitglied des B.C. Main-Taunus Redwings e.V.



Vorname:	Name:	aktiv O (bitte ankreuzen)
Straße:	PLZ/Ort:	passiv O
Telefon:	Mobil: Geb. Datum:_	;
Email:	Geb. Ort:	
Nationalität:	Nationalität:Beruf Eltern: (vielleicht kann das dem Verein nützlich sein)	

e.V. sowie Die unterzeichnenden gesetzlichen Vertreter erklären durch ihre Unterschrift, dass sie für den Mitgliedsbeitrag, Zusatzbeiträge und Gebühren und dessen Ferner verpflichte ich mich, Sportbekleidung und Geräte, die dem Verein gehören, sorgfältig zu pflegen und bei Verlust oder Beschädigung zu ersetzten. Durch meine Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung, die Ordnungen, Beiträge, Zusatzbeiträge und Gebühren des B.C. Main-Taunus Redwings e seiner Abteilungen als verbindlich an. Die Satzung kann in der Vereins-Geschäftsstelle oder unter www.redwings-baseball.com eingesehen werden. nehme zur Kenntnis, dass alle aktiven Mitglieder ab 16 Jahren zur Ableistung von Arbeitsstunden verpflichtet sind. (siehe Gebührenordnung!) pünktliche Begleichung gesamtschuldnerisch haften.

Mit der Speicherung, Übermittlung und der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke, gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes, bin ich einverstanden. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, vom Verein Auskunft über die von mir gespeicherten Daten zu erhalten. Ferner willige ich ein, dass Bildmaterial vom Mitglied auf der Web- und Facebookseite des Vereins und für Presseartikel und Werbezwecke des Vereins verwendet werden dürfen.

Unterschrift Datum to

(Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter unter dem nächsten Absatz erforderlich). Aufnahme Minderjähriger: Wir geben unsere Zustimmung als gesetzliche Vertreter zur Aufnahme in den Verein und haften diesem gegenüber für die Entrichtung der Beiträge und Gebühren. Sofern diese Unterschrift von nur einer Person geleistet wird, bestätigt diese ausdrücklich, dass Alleinvertretungsberichtigung besteht.

Unterschrift(en)

SEPA-Lastschriftmandat:

Hiermit ermächtige ich (ermächtigen wir) den B.C. Main-Taunus Redwings Hofheim/Kriftel 1994 e.V. (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE16ZZ200001095005) Zahlungen von meinem (unseren) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich (weisen wir) mein Kreditinstitut an die vom B.C. Main-Taunus Redwings Hofheim/Kriftel 1994 e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (wir können) innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

- 1
ı
i
ı
- 1
- 1
- 1
ı
i
- 1
. !
. !
- 1
7
5
◂
m
=
_

Unterschrift Kontoinhaber: Kontoinhaber (Druckschrift):

Der Beitrag, sowie evtl. Zusatzbeiträge und Gebühren werden jährlich eingezogen.

Hinweise zur Beitrittserklärung

Der Mitgliedsbeitrag beträgt seit dem 01.01.2013 (lt. Beschluss der Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2012): EUR 11.-/Monat EUR 132.-/Jahr Für aktive E r w a c h s e n e:

EUR 6.50/Monat EUR 78.- /Jahr Für aktive Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre):

Für p a s s i v e Mitglieder:

EUR 2.50/Monat EUR 30.-/Jahr

Wir freuen uns über jedes Mitglied, aber wir bieten nicht nur Sport an, sondern verstehen uns auch als Gemeinschaft. Wir würden uns deshalb freuen, wenn Sie unsere Spiele und Vereinsveranstaltungen (Weihnachtsmärkte, Sporterlebnistage, Ferienspiele, Feiern etc.) besuchen würden. Außerdem benötigen wir immer Helfer für die Erfüllung unserer Aufgaben. Wir können Sport nur dann zu einem günstigen Preis anbieten, wenn wir nicht jede Handreichung bezahlen müssen. Wenn Sie uns helfen wollen, bitten wir Sie, den folgenden Abschnitt auszufüllen/anzukreuzen.

NEIN O D O Ich bin bereit mitzuhelfen:

O Vorbereitung und Durchführung von Festen und sonstigen Veranstaltungen O Vorstandsarbeit

O Schiedsrichter

O Scorer

Kuchen backen, Grillen, Ausschank 0

Hilfe bei Baueinsätzen, Umbau, Renovierung Übungsleiter im Sportbetrieb (Aus- und Weiterbildung jederzeit möglich)

Betreuung von Kindern und Jugendlichen bei Veranstaltungen

O Materialeinkauf, Wartung/Pflege

essearbeit/Website/Vereinsbroschüre

Platzpflege O Marketing

0 0 B.C. Main-Taunus Redwings e.V. – c/o Frank Setzer – Am Holzweg 18 – 65830 Kriftel – Tel.: 06192-42391 – Fax.: 06192-955460 – info@redwings-baseball.com



Hinten, v.L.n.R.: Henrik Jung; Moritz Weis; Shaarujan Sivakumar; David Raab; Benedikt Füller Mitte, v.L.n.R.: Toshiki Nozawa; Kei Hosoda; J.D. Glahn; Cedric Hall; Tim Endres; Coach Frank Setzer Vorne, v.L.n.R.: Ryota Saeki; Ben Johnscher; Ethan Bly; Julius Weck

Roster Junioren

Name, Vorname	Trikotnummer	Name, Vorname	Trikotnummer
Bly, Ethan	35	Jung, Henrik	98
Endres, Tim	38	Nozawa, Toshiki	22
Füller, Benedikt	36	Raab, David	7
Glahn, Jake	87	Saeki, Ryota	51
Hall, Cedric	88	Sivakumar, Shaarujan	72
Hosoda, Kei	39	Weck, Julius	46
Johnscher, Ben	41	Weis, Moritz	66

TRAININGSZEITEN	ANSPRECHPARTNER
	Frank Setzer
Schüler	Tel.: 06192-42391
Mo + Do: 18:30-20:30 Uhr	frank.setzer@redwings-baseball.com

Junioren 2017

Während in 2016 nicht genügend Spieler für ein eigenes Juniorenteam vorhanden waren und folgerichtig im Herrenteam mithalfen, wird in 2017 wieder ein eigenes Juniorenteam an den Start gehen. Damit sind die Redwings einer von ganz wenigen Vereinen in Hessen die vom T-Ball bis zu den Junioren alle Altersklassen besetzte haben.

Junioren 2017 wieder am Start

Als Coach wird Frank Setzer fungieren, der letztes Jahr noch das Herrenteam betreut hat und fast alle Spieler aus seiner Zeit bei der Jugend und den Junioren kennt.

Obwohl das Team ein Neuling in der Juniorenliga ist, will man versuchen mit dem um einige Jugendspringer ergänzten Spieler-

kader, der diverse aktuelle oder ehemalige Hessenauswahlspieler enthält ein Wort um die Play.Off-Plätze mit zu sprechen.

Gegner für das Team sind die Teams der beiden Bundesligisten Bad Homburg Hornets und Darmstadt Whippets, der amtierende Hessenmeister, sowie die Friedberg Braves und Wiesbaden Flyers.

Da die Spielerdecke noch etwas dünn ist, sind die Redwings, auf der Suche nach neuen Spielern.





Hinten, v.L.n.R: Jana Leonhardt, Melanie Weimer, Sonja Luckhardt, Sarah Beer Vorne, v.L.n.R: Nadine Plümpe, Jessica Greß, Manuela Fels, Talea Markovic, Angela Maria Mathes Gòmez, Coach Jersey Snyder

Roster Damen

Name, Vorname	Trikotnummer	GebDatum	Name, Vorname	Trikotnummer	GebDatum
Beer, Sarah	36	26.01.1988	Markovic, Talea	99	18.08.1999
Fels, Manuela	23	19.08.1986	Mathes Gòmez, Angel	a Maria 14	23.05.2000
Greß, Jessica	13	19.03.1989	Mühl, Susanne	80	21.02.1980
Leonhardt, Jana	77	05.08.1981	Plümpe, Nadine	15	15.08.1988
Luckhardt, Sonja	21	27.07.1982	Weimer, Melanie	82	17.08.1982

TRAININGSZEITEN	ANSPRECHPARTNER
	Jersey Snyder
Damen	Tel.: 0172-4696646
Mi: 18:00-20:00 Uhr	
MI. 10.00-20.00 UIII	softball@redwings-baseball.com

Damen 2017

Das Jahr 2016 war für unsere Damen wichtig um sich neu zu ordnen und neu zu fokussieren. Es wurde den ganzen Sommer an Verbesserung der Fähigkeiten trainiert und an der Stabilität des Teams gearbeitet. Es kamen neue Spielerinnen hinzu und wurden prima in das Team integriert.

Damen gesucht!!!

Einige unserer Juniorinnen haben das Team auf Grund von Zeitmangel und Auslandaufenthalt verlassen müssen, wir bedanken uns nochmal sehr für eure Zeit und den Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen euch alles Gute für die Zukunft.

Für 2017 haben die Damen zusammen mit den Darmstadt Rockets eine Spielgemeinschaft gegründet um einen reibungslosen Spielablauf gewähren zu können.

Wenn du Interesse hast ein Teil von unserem Team zu werden, dann melde dich zu einem kostenlosen Probetraining unter: damen.coaches@redwings-baseball.com an. Wir freuen uns auf dich





Such dir einen Shop aus,



wähle unseren Verein



und kaufe ein wie immer.



Unser Verein erhält eine Prämie.



Hinten, v.L.n.R: Patricia Salcedo; Frank Kirschner, Mandy Tylak-Trapp, Holger Weis, Sonja Schmithals, Carla Müller, Svenja Weydmann-Kühn, Tini Strömer

Vorne, v.L.n.R: Christian Ullrich, Christian Storek, Patrick Weydmann-Kühn, Matthias Breu, Martin Schmithals, Thomas Zumloh, Pirko Hosada, Oliver Rossius

Roster GREYWINGS

Name, Vorname	Nr.	Name, Vorname	Nr.
Breu, Matze	12	Schwarz, Yumico	4
Eberth, Bastian	37	Setzer, Frank	95
Fey, Christian	66	Setzer, Yvonne	75
Hosoda, Pirko	51	Siebers, Frank	11)\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\
Ilse, Guido	42	Storek, Christian	27
Johnscher, Christoph	74	Strömer, Christine	25
Kirschner, Frank	67	Tylak-Trapp, Mandy	13
Luckhardt, Sonja	82	Ullrich, Christian	8
Mensing, Jan	68	Weck, Patrick	9
Müller, Carla	-	Weck, Angela	46
Rossius, Oliver	77	Weis, Holger	7
Salcedo, Patricia	79	Weydmann-Kühn, Svenja	21
Schmithals, Sonja	23	Weydmann-Kühn, Patrick	80
Schmithals, Martin	32	Zumloh, Thomas	33

TRAININGSZEITEN	ANSPRECHPARTNER Oliver Rossius
Greywings	Tel.: 0177-8049301
Fr: ab 19:00 Uhr	oliver.rossius@redwings-baseball.com

GREYS 2017

Baseball und Softball kann man auch bis ins hohe Alter spielen, denn die Grundarten unseres gemeinsamen Teamsports: Schlagen, Laufen, Fangen und Werfen haben wir alle in unseren Ur-Genen.

Die GREYWINGS, das Slow-Pitch-Softball-Team der REDWINGS.

So gründeten wir das neue gemischte GREYWINGS-Team.

Wir GREYS sind zwar nicht wirklich alt, sondern erfahren, aber manch einer von uns ist halt auch schon etwas grau.

Einige von uns haben schon ihre Erfahrungen aus ihrer aktiven Baseball- oder Softball-Karriere, andere aus der Betreuung ihres REDWINGS-Nachwuchses, und manch einer von uns hat auch von beidem schon auch seine graue Haare bekommen.

Wir genießen gemeinsam unseren Teamsport, sind dabei genauso ehrgeizig wie die aktiven Damen- und Herrenteams der REDWINGS, dennoch liegt bei uns der Schwerpunkt auf der Freude und dem Genuss, sowohl unseres Spiels, als auch sicher immer nach unseren Aktivitäten.

Wir freuen uns auf die weitere Verstärkung unseres Teams, egal ob Frau oder Mann, egal ob mit oder ohne Soft- oder Baseball-Erfahrung.

Ein wenig Lebenserfahrung sollte jedoch schon dabei sein, aber Grau ist auch kein Muss.

Ü 25 1/2 ohne Altersbegrenzung nach oben, ob Fan oder Eltern vom Baseball-Nachwuchs, Förderer, Anfänger oder Erfahrener sind uns herzlich willkommen, die außerhalb des regulären Ligabetriebes der Soft- oder Baseball-Mannschaften der REDWINGS Spaß am Schlagen, Laufen, Fangen und Werfen haben.

Im Rahmen von Freundschaftsspielen gegen die sogenannten "Fun"- oder "Barbecue"-Teams der anderen Baseball-Vereine stellen wir dann auch unser Können unter Beweis, wobei wir uns während und nach diesen Spielen gern an deren Namen auch orientieren.

Alle interessierten Junggebliebenen können sich gern an: Jan.Mensing@REDWINGS-Baseball.com wenden, oder im Sommer freitags ab 19:00 Uhr bei uns auf dem "Field of Dreams" in Hofheim-Marxheim eine Trainings-Einheit mit absolvieren.

Herren 2017

Eine anspruchsvolle Saison 2016 liegt hinter der gemischten Herren/Junioren-Mannschaft.

Angetreten in zwei Ligen, um allen Spielern der Redwings gerecht werden zu können, musste man sich im vergangenen Jahr sehr stecken. Teils mit Rumpfkadern und ohne großes Wechselkontingent konnte man die Saison 2016 in der Verbandsliga mit einem Doppelsieg gegen die Erbach Grasshoppers sowie einer kleinen Gewinnserie von 4 Spielen in der Landesliga B versöhnlich beenden.

Mit neuer, ausgedünnten Personaldecke wird sich die Herrenmannschaft der Redwings, in einer Spielgemeinschaft mit den Gießen Busters, um die Meisterschaft der Landesliga A/B bewerben.

Man freut sich bereits auf die Wettbewerbe, die nun auch dank der neuen Backstopkonstruktion wieder in heimischen Gefilden ausgetragen werden können und hofft, den lange vermissten Heimvorteil wieder nutzen zu können.

Gerne begrüßen wir Sie hier nach langer Zeit wieder als Zuschauer und wecken mit unseren

Spielen vielleicht die Lust, selbst am Training und Spielbetrieb teilzunehmen.



TRAININGSZEITEN

Herren Di: 19:00-21:00 Uhr ANSPRECHPARTNER
Guido Ilse
Tel.: 0170-2032949
herren@redwings-baseball.com





MACH DRUCK GmbH

Linkstraße 69 65933 Frankfurt am Main Telefon (0 69) 38 12 31 Telefax (0 69) 3 80 86 46 kontakt@mach-druck.de www.mach-druck.de

Gestaltung · Satz · Druck · Verarbeitung · Folienprägen

Ehrungen und Auszeichnungen



Auf der kombinierten Saisonabschluss-/Weihnachtsfeier der Main-Taunus Redwings wurden die sportlichen Erfolge der Saison 2016 gemeinsam gefeiert. Etwa 130 Teilnehmer aus den verschiedenen Teams hatten den Weg ins Bürgerhaus Kriftel gefunden. Ein vielseitiges Buffet mit international-kulinarischen Leckerbissen, so bunt und international wie unsere Vereinsmitglieder selbst, wurde auf die Beine gestellt. Im Anschluss wurden die erfolgreichsten Spieler der Saison geehrt und das traditionelle Redwings-Bingospiel zelebriert, welches mit vielen attraktiven Preisen wieder alle in den Bann zog. Auch Kriftels Bürgermeister Christian

Seitz, ließ es sich an diesem Abend nicht nehmen, dem Vorstand seinen Dank auszusprechen und im Anschluss als ganz normaler Gast den Abend zu genießen und ein bisschen bei den Ehrungen zu helfen. Geehrt wurden dann einige langjährige Mitglieder für 10 Jahre Treue, sowie die besten Spieler (Most Valuable Player), die besten Neulinge (Rookie of the Year) bzw. die Spieler, die sich am stärksten verbessert haben (Most Improved Player) einer jeden Mannschaft.

Die Ehrungen in der historischen Übersicht:

					M V P s				
Jahr	Herren I	Herren II	Damen	Juniorinnen	Junioren	Jugend	Schüler	T-Ball	Coaches
	M. Behrends			Joinominen	Juliuren			I-DUII	
1996		-	A. Allmendinger	-	-	M. Breu	-	-	T. Holmes
1997	S. Leonard	_	C. Sceli	-	M. Breu	K. Roberts	-	-	G. Fiedler
1998	P. Jakobi	A. Lenk	C. Sceli	-	F. Gebhard	K. Tzianavarlis	-	-	F. Siebers
1999	S. Wirbitzki	M. Radtke	C. Strömer	_	R. Hilgart	P. Schimmel	D. Gebhard	-	G. Fiedler
2000	S. Wirbitzki	M. Radtke	S. Agorh	-	K. Tzianavarlis	P. Schimmel	T. Schimmel	_	K. Schütt
									R. Hilgart
2001	K. Schütt	1	K. Harris	_	T. Böttcher	-	U. Bozkurt	-	T. Procher
2002	K. Schütt	1	E. Pissors	_	-	D. Planz	-	-	F. Setzer
2003	F. Gebhard	-	K. Harris	_	-	A. Berger	_	_	F. Setzer
2004	H. t. Chung	A. Berger	-	_	-	J. Harder	D. Bühler	-	F. Siebers
2005	R. Hilgart	_	-	_	-	M. Hoss	D. Meffert	-	F. Siebers/P. Harsy
2006	F. Gebhard	_	-	_	-	P. Riebel-Vosgerau	D. Meffert	-	_
2007	F. Gebhard	_	-	_	_	J. Müller	M. Peruzzi	-	_
2008	K. Schütt	-	-	_	JM. Harder	-	L. Morneweg	-	F. Peruzzi
2009	A. Berger	1	K. Harris	_	B. Paczkowski	-	M. Paczkowski	_	Breu/Harsy
2010	A. Berger	-	S. Essers	_	J. Müller	L. Morneweg	K. Krause	_	Eckhard/Setzer
2011	N. Schüler	H. Schulte-vBentheim	C.Müller	_	N. Eckhardt	L. Morneweg	N. Mosier	J.D. Glahn	Corbi/Riebel-Vosgerau
2012	J. Hayes	M. Mosier	J. Hedwig	R. Kredig	T. Eyrich	M. Kühn	T. Endres	N. Rossius	Mosier/Snyder
2013	N. Eckhardt	-	S. Luckhardt	_	L. Morneweg	K. Krause	N. Mosier	F. Johnscher	M. Mosier
2014	T. Eyrich	_	S. Luckhardt	_	-	S. Sivakumar	E. Mensing	M. Wirbitzki	M. Mosier
2015	W. Fontanez	_	M. Weimer	_	K. Künzler	E. Mensing	N. Rossius	M. Wirbitzki	O. Rossius
2016	T. Endres	S. Ihle	-	_	-	J. Weck	N. Rossius	A. Zumloh	Y. Schwarz

	SPIELER-AWAR	DS IN	N HBSV-LIGEN
Jahr	Name, Award	Jahr	Name, Award
1997	Eva Pissors, Best Pitcher Landesliga	2009	Marco Peruzzi, MVP Schülerliga + MVP All-Star Game
1998	Florian Gebhard, Best Fielder Juniorenliga	2009	Yannic Wildenhain, Best Pitcher Schülerliga
1999	Alexander Lenk, MVP Bezirksliga Nord	2009	Lukas Morneweg, Best Batter Schülerliga
1999	Steffi Miertschink, Best Batter Verbandsliga	2010	Richard Hilgart, Best Batter Landesliga, Sieger HR Derby
2000	Sabrina Agorh, MVP Verbandsliga	2010	Stephanie Essers, Best Batter und MVP Landesliga Nord
2003	Thorben Eichler, Best Pitcher Landesliga Süd	2010	Stefanie Stoff, Best Pitcher Landesliga Nord
2003	Florian Gebhard, MVP Landesliga Süd	2010	Melanie Berwanger, Best Fielder Landesliga Nord
2003	Richard Hilgart, Best Catcher Landesliga Süd	2011	André Berger, MVP, Verbandsliga Hessen
2003	Richard Hilgart, Best Catcher Landesliga Süd	2011	Carla Müller, MVP All-Star Game Landesliga
2004	Thorben Eichler, Strike out King Verbandsliga Hessen	2014	Timothy Eyrich, Best Pitcher Landesliga Nord
2006	Kevin Meffert, MVP Jugend Landesliga Hessen	2015	Timothy Eyrich: Best Pitcher Landesliga
2007	Florian Gebhard, MVP + Best Pitcher Herren Landesliga		

	ROOKIE	OF T	HE YEA	R/MOS	TIMP	ROVE	D PLAY	E R
Jahr	Herren I	Herren II	Damen	Juniorinnen	Junioren	Jugend	Schüler	T-Ball
2001	T. Eichler	_	J. Grommes	_	_	_	_	_
2002	F. Neuhaus	_	K. Oschwald	-	-	P. Harsy	-	-
2003	T. Hillmer	_	-	_	-	M. Hoss	-	_
2004	K. Buschmann	_	_	_	-	J. H. Bush	C. Pfaffinger	_
2005	_	_	_	_	-	J. H. Bush	L. Wiesner	_
2006	M. Riebel-Vosgerau	_	_	_	-	J. Hannappel	M. Peruzzi	_
2007	O. Palenicek	_	_	_	-	C. Heislitz	F. Kaufmann	_
2008	P. Harsy	_	_	_	N. Eckhardt	Y. Wildenhain	_	_
2009	H. Schulte v. Bentheim	_	S. Stoff	_	R. Behle	_	N. Mosier	_
2010	J. Mensing	_	C. Scheer	_	F. Martinez	T. Simon	M. Ammelounx	_
2011	T. Schimmel	C.J. Hayes	J. Seidel	_	T. Eyrich	M. Riepe	J. Maten	F. Pecher
2012	J. Müller	G. Ilse	Z. Putalova	K. Scheinberger	M. Riepe	R. Brück	S. Eichler	M. Wirbitzki
2013	H. Schulte v. Bentheim	-	M. Kühne	-	K. Krause	F. Parviz	M. von den Steinen	W. Schwarz
2014	O. Binz	_	A. Mathes-Gomez	_	_	C. Hall	M. von den Steinen	E. Ullrich (ROY)
							N. Rossius (ROY)	M. O'Daniel (MIP)
							A. Beanco-Burill (ROY)	
2015	S. Ihle	-	N. Plümpe	-	-	M. Weis	A. Hubrig	M. Takahata
2016	S. Ihle	R. Fichtner	-	-	-	T. Nozawa	L. Miyagi	H. Lieb

HALL OF	FAME	JERSEY-	RETIREMENT
aufgenommen am:	Name	Jersey No.:	Name
31.10.1998	Glen Prasser	29	Stan Leonard
01.12.2007	Stefan Weydmann-Kühn		
28.11.2009	Thomas Holmes		

	V E R E I N S - A W A R D S
Jahr	Award
1997	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für herausragende Leistungen im Breitensport
1998	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für herausragende Leistungen im Breitensport und in der Jugendarbeit
1999	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für herausragende Leistungen in der Jugendarbeit
1999	"Pechvogelverein des Jahres" wegen des Gerichtsverfahrens, das seitens zweier Anwohner eingeleitet wurde
2000	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für herausragende Leistungen im Breitensport und in der Jugendarbeit
2001	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für herausragende Leistungen im Breitensport und in der Jugendarbeit
2003	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für herausragende Leistungen im Breitensport und in der Jugendarbeit
2004	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für herausragende Leistungen im Breitensport und in der Jugendarbeit
2005	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für hervorragende Leistungen im Nachwuchsbereich
2006	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für herausragende Leistungen im Breitensport und in der Jugendarbeit
2007	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für herausragende Leistungen im Breitensport und in der Jugendarbeit
2008	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für hervorragende Leistungen im Nachwuchsbereich
2009	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für hervorragende Leistungen in der Nachwuchsarbeit und im Breitensport
2010	Sonderprämie des Hessischen Baseball- und Softballverbandes für hervorragende Leistungen in der Nachwuchsarbeit und im Breitensport

WERDEN SIE PASSIVES MITGLIED UND SICHERN

SIE SICH EINE WILLKOMMENSPRÄMIE!



Werden auch Sie für nur 30 Euro jährlich passives Mitglied der Main-Taunus Redwings und unterstützen Sie so den Verein bei der Realisierung eines eigenen Feldes und der Sicherung seiner Zukunft.

Unsere passiven Mitglieder erhalten als Willkommensgeschenk und Dankeschön für ihre Mitgliedschaft einen Artikel aus der Redwings-Fankollektion bei Eintritt in den Verein.

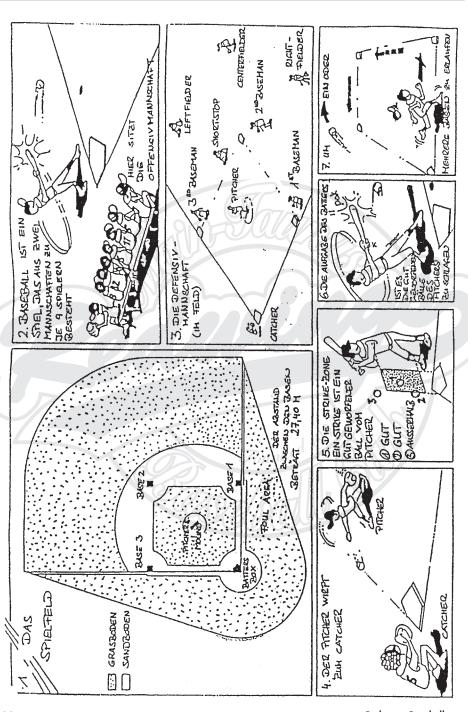
Als Bonus gibt's in jedem Jahr noch einen Gutschein für zwei Redwing-Burger und zwei Getränke für Ihren Besuch bei einem Heimspiel.

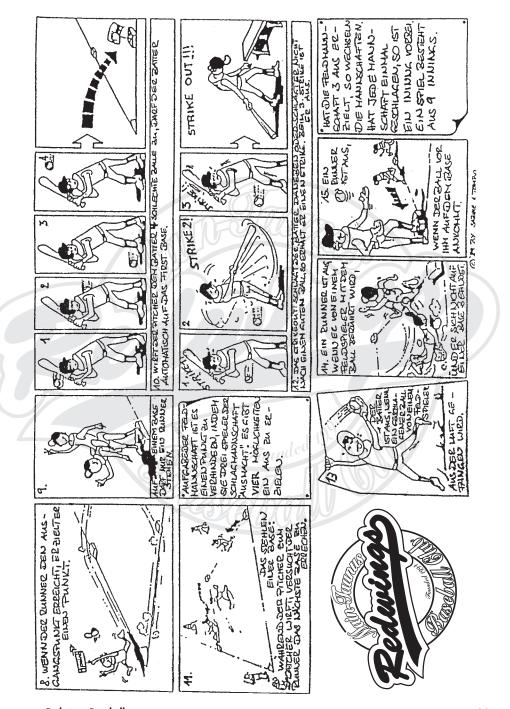




WIR DANKEN UNSEREN PASSIVEN MITGLIEDERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:

Stefan Bäder - Jürgen Balz - Martina Becker — Andre Berger - Jan Birnbach — Schirin Bogner Boris Bühler — Dennis Bühler - Helga Bühler — Ingo Bühler — Monika Conrad - Ingrid Corbi - Kerstin Corbi —
Mona Corbi - Birgit Eckhardt - Nicolas Eckhardt - Alexander Elsas - Boris Engelhardt - Birgit Eyrich - Julie Fey Karoline Fiedler Gerhard Fiedler - Florian Gebhard - Egon Golz - Gertrud Göpp - Kamill Göpp - John Hannappel
- Martin Hänsch - Eva Hänsch - Andreas Harder - Gudrun Harder — Jean Harder — Valentin Harder — Viviane
Harder - Pasquale Harsy - Pascal Hecker - Richard Hilgart - Thorsten Hillmer - Jayne Hines - Adrian Holler Alexander Holler — Gisela Illichmann — Udo Illichmann - Patrick Jacobi - Patrick Jacobi - Sandra Johnscher Klaus Junker — Horst Kanter — Robert Klawes - Jakob Klement — Annette Kühn - Daniel Kühn - Manuel Kühn
- Peter Lehmann - Alexander Lenk - Wolfgang Mach - Gerhard Mantel — Marco Mathia - Elias Mensing Lukas Morneweg - Ian Morrison - Petra Morrison - Scot Morrison - Annette Mosier - Otto Palenicek - Daniel
Palenicek - Eva Pissors, — Stefan Poppl - Glen Prasser - Thorsten Procher — Gerd Pullmann - Carolin Scheer Christian Schnabel - Korinna Schnabel-Göpp — Kai Schütt — Christian Seitz - Anja Siebers — Frank Siebers Torsten Skadell — Martin Sommer - Sabine Steinmetz - Manfred Studenroth - Tim Tanida - Katja Ullrich Gisela Weydmann-Kühn - Alexandra Wirbitzki - Stefan Wirbitzki





Wir gestalten Lebensraum!





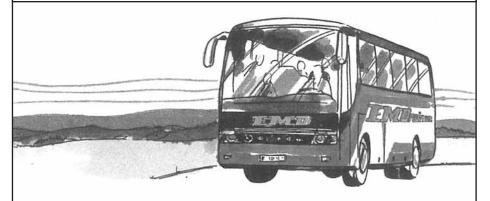




- Gardinen, Markisen, Rollos und Jalousien
- Wand-, Decken- und Bodenbeläge
- Maler- und Lackierarbeiten
- **▼** Trockenbau
- Teppich- und Gardinenreinigung

Achim Holler, Raumausstattermeister Casteller Str. 97 L, 65719 Hofheim Tel.: 0 61 92 / 30 74 84, Fax: -30 74 85 www.holler-raumausstattung.de







Telefon 0 69 / 30 70 53 & 0 69 / 31 98 90 - Fax 0 69 - 31 99 92

40

Im Weidensee 50 www.emo-reisen.de 65929 Frankfurt am Main E-Mail: mail@emo-reisen.de

Baseball-Lexikon

AT BAT Der Auftritt eines Schlagmannes an Home Plate bei dem er versucht den vom Pitcher geworfenen Ball zu schlagen. Das "At Bat" beginnt wenn der Schlagmann die Batters Box betritt und endet wenn er "aus" gemacht oder zum Baserunner wird. BACKSTOP Fangzaun hinter Home Plate, der Passed Balls oder Foul Balls davon abhalten soll, das Spielfeld zu verlassen. BALL Fehlwurf des Pitchers, der en icht durch die Strike Zone fliegt und nach dem der Schlagmann nicht schlägt. BASE HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht, die 1. Base "sofe" zu erreichen. BASE ON BALLS Der Batter bekommt das 1. Base automatisch zugesprochen, da der Pitcher vier Balls (Fehlwürfe) während des At Bats gegen den Batter geworfen hat. BASERUNNER Lüffer, der sein "At Bat" beendet hat und sich z. B. nach einem Hit oder Walk auf einer der Bases befindet. BASE Eines der vier Laufmale im Infield. Entgegen dem Uhrzeigersinn sind dies: Home Plate, 1. Base, 2. Base, 3. Base. BREAKING BALLS Pitches, die durch besondere Wurfschenik keine gerade Flugbahn haben und somit für den Batter scheide s		
BACKSTOP Fangzaun hinter Home Plate, der Passed Balls oder Foul Balls davon abhalten soll, das Spielfeld zu verlassen. BALL Fehhwurf des Pitchers, der nicht durch die Strike Zone fliegt und nach dem der Schlagmann nicht schlägt. BASE HIT Schlag eines Batters, der ein her mergiglicht, die 1. Base, safer "u zerreichen. BASE NO BALLS Der Batter bekommt das 1. Base automatisch zugesprochen, da der Pitcher vier Balls (Fehhwürfe) während des At Bats gegen den Batter geworfen hat. BASERUNNER Lörer, der sein, At Bar" beendet hat und sich z. B. nach einem Hit oder Walk auf einer der Bases befindet. BASE Eines der vier Laufmale im Infield. Entgegen dem Uhrzeigersinn sind dies: Home Plate, 1. Base, 2. Base, 3. Base. BREAKING BALLS Pitches, die durch besondere Wurffetchnik keine gerade Flugbahn haben und somit für den Batter schwerer einzuschätzen sind (z. B. Curvebal), Sinker). BUNT Schlagversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wesentlich beeinfünssen kann. CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastbäll. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldebgernzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DUBLE HEADER Zwei unteinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DUBLE HEADER Zwei unteinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DUBLE Schlog eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. Füg BaklL Schlog eines Ba	AT BAT	schlagen. Das "At Bat" beginnt wenn der Schlagmann die Batters Box betritt und endet wenn er "aus" gemacht
BALL Fehlwurf des Pitchers, der nicht durch die Strike Zone fliegt und nach dem der Schlagmann nicht schlägt. BASE HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht, die 1. Base "safe" zu erreichen. BASE ON BALLS. Der Batter bekommt das 1. Base automatisch zugesprochen, da der Pitcher vier Balls (Fehlwürfe) während des At Bats gegen den Batter geworfen hat. BASERUNNER Läufer, der sein "Al Bat" beendet hat und sich z. B. nach einem Hit oder Walk auf einer der Bases befindet. BASE Eines der vier Laufmale im Infield. Entgegen dem Uhrzeigersinn sind dies: Home Plate, 1. Base, 2. Base, 3. Base. BREAKING BALLS Pitches, die durch besondere Wurftechnik keine gerade Flugbahn haben und somit für den Batter schwerer einzuschätzen sind (z. B. Curveboll, Sinker). BUHT Schlagversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wesentlich beeinflussen kann. CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastböll. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Romnschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. Felber eines verteidigenden Feldspieler, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. Falls BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike	DACUCTOR	
BASE HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht, die 1. Base "safe" zu erreichen. BASE ON BALLS Der Batter bekommt das 1. Base automatisch zugesprochen, da der Pitcher vier Balls (Fehlwürfe) während des At Bats gegen den Batter geworfen hat. BASERUNNER Läufer, der sein "At Bat" beendet hat und sich z. B. nach einem Hit oder Walk auf einer der Bases befindet. BASE Eines der vier Laufmale im Infield. Entgegen dem Uhrzeigersinn sind dies: Home Plate, 1. Base, 2. Base, 3. Base. BREAKING BALLS Pitches, die durch besondere Wurftechnik keine gerade Flugbahn haben und somit für den Batter schwere einzuschätzen sind (z. B. Curveball, Sinker). BUNT Schlagversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wesentlich beeinflussen kann. CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FAIR BALL Ball der vom einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. FAIR BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL DALL B		
BASE ON BALLS . Der Batter bekommt das 1. Base automatisch zugesprochen, da der Pitcher vier Balls (Fehlwürfe) während des AI Barts gegen den Batter geworfen hat. BASERUNNER . Läufer, der sein "At Bat" beendet hat und sich z. B. nach einem Hit oder Walk auf einer der Bases befindet. BASE . Eines der vier Laufmale im Infield. Entgegen dem Uhrzeigersinn sind dies: Home Plate, 1. Base, 2. Base, 3. Base. BREAKING BALLS . Pitches, die durch besondere Wurftechnik keine gerade Flugbahn haben und somit für den Batter schwerer einzuschätzen sind (z. B. Curveball, Sinker). BUNT . Schlagversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER . Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wessentlich beeinflüssen kann. CURVEBALL . Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL . Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER . Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER . Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY . Aktion der verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL . Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. FAIR BALL . Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Ball der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Ball der von einem Batter aus de		
BASE ON BALLS . Der Batter bekommt das 1. Base automatisch zugesprochen, da der Pitcher vier Balls (Fehlwürfe) während des AI Barts gegen den Batter geworfen hat. BASERUNNER . Läufer, der sein "At Bat" beendet hat und sich z. B. nach einem Hit oder Walk auf einer der Bases befindet. BASE . Eines der vier Laufmale im Infield. Entgegen dem Uhrzeigersinn sind dies: Home Plate, 1. Base, 2. Base, 3. Base. BREAKING BALLS . Pitches, die durch besondere Wurftechnik keine gerade Flugbahn haben und somit für den Batter schwerer einzuschätzen sind (z. B. Curveball, Sinker). BUNT . Schlagversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER . Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wessentlich beeinflüssen kann. CURVEBALL . Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL . Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER . Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER . Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY . Aktion der verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL . Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. FAIR BALL . Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Ball der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Ball der von einem Batter aus de	BASE HIT	Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht, die 1. Base "safe" zu erreichen.
At Bats gegen den Batter geworfen hat: BASERUNNER Läufer, der sein "At Bat" beendet hat und sich z. B. nach einem Hit oder Wallk auf einer der Bases befindet. BASE Eines der viet Laufnale im Infield. Entgegen dem Uhrzeigersim sind dies: Home Plate, 1. Base, 2. Base, 3. Base. BREAKING BALLS Pitches, die durch besondere Wurftechnik keine gerade Flugbahn haben und somit für den Batter schwerer einzuschätzen sind (z. B. Curveball, Sinker). BUNT Schlagversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wesentlich beeinflussen kann. CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht eines serteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner), aus" zu machen. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner), aus" zu machen. Hohn in die Luff geschlagener Ball. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom		
BASERUNNER Läufer, der sein "At Bat" beendet hat und sich z. B. nach einem Hit oder Walk auf einer der Bases befindet. BASE Eines der vier Laufmale im Infield. Entgegen dem Uhrzeigerstinn sind dies: Home Plate, 1. Base, 2. Bose, 3. Bose. BREAKING BALLS Pitches, die durch besondere Wurftechnik keine gerade Flugbahn haben und somit für den Batter schwerer einzuschätzen sind (z. B. Curveball, Sinker). BUNT Schlagversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wesentlich beeinflussen kann. CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlage eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. EERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der von einem Batter aus Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FILDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FUS BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Ba		
BASE Eines der vier Laufmale im Infield. Entgegen dem Uhrzeigersinn sind dies: Home Plate, 1. Base, 2. Base, 3. Base. BREAKING BALLS Pitches, die durch besondere Wurfschnik keine gerade Flugbahn haben und somit für den Batter schwerer einzuschätzen sind (z. B. Curveball, Sinker). BUNT Schlogversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wesentlich beeinflussen kann. CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht einen Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. HOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle	RACERIINNER	Läufer der sein. At Rat" heendet hat und sich z. R. nach einem Hit oder Walk auf einer der Rases hefindet
BREAKING BALLS Pitches, die durch besondere Wurftechnik keine gerade Flugbahn haben und somit für den Batter schwerer einzuschätzen sind (z. B. Curvebal), Sinker). BUNT Schlagversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wesentlich beeinflussen kann. CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlog eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. Hoch in die Luft geschlagener Ball. FUU BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FUI BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sin		
zuschätzen sind (z. B. Curveball, Sinker). Schlagversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER. Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wesentlich beeinflussen kann. CURVEBALL. Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL. Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER. Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER. Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY. Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR. Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL. Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER. Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLU BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zühlt als Strike gegen den Batter sofern dieser nich bereits zwei Strikes gegen sich hat. HOLL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Faul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base z		
BUNT Schlagversuch, bei dem der Batter den Ball vorsätzlich nur kurz abtropfen läßt so daß er im Infield liegen bleibt. CATCHER Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wesentlich beeinflussen kann. CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zweis Strikes gegen sich hat. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Hone Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. Schlag eines Battes, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche	RKEAKING RALLS	
CATCHER Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entscheidungen das Spiel wesentlich beeinflüssen kann. CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, dis ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlogmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FIY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Bat		
dungen das Spiel wesentlich beeinflussen kann. CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele dersellben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Lüufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksänhliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike ode		
CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zühlt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Lüufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreicksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schledsrichter. HOME RUN Schlag	CATCHER	Hinter dem Schlagmann hockender Spieler der verteidigenden Mannschaft, der durch seine Signale und Entschei-
CURVEBALL Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist, allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zühlt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Lüufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreicksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schledsrichter. HOME RUN Schlag		dungen das Spiel wesentlich beeinflussen kann.
allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fastball. DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreicksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu	CURVEBALL	Verbreitester aller Breaking Pitches, der während des Fluges eine Kurve einschlägt und deutlich langsamer ist
DEAD BALL Geschlagener oder geworfener Ball, der die Spielfeldbegrenzung verläßt so daß das Spiel unterbrochen werden muß. DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DOUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Ver		allerdings auch schwerer zu werfen, als ein Fasthall
DESIGNATED HITTER Spieler, der in der Defensive keine Feldposition hat, sondern nur in der Offensive als Schlagmann zum Einsatz kommt. DUBLE HEADER Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Base	DEAD RALL	
kommt. Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.		
DOUBLE HEADER . Zwei aufeinanderfolgende Spiele derselben beiden Mannschaften an gleichem Tag und Ort. DOUBLE PLAY . Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE . Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR . Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL . Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL . Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER . Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL . Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL . Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zühlt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES . Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM . Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL . Auf den Boden geschlagener Ball. HIT	DESIGNATED HITTER	
DOUBLE PLAY Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei der zwei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus" gemacht werden. DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zühlt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.	DAUDIE HEADED	
gemacht werden. Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.		
DOUBLE Schlag eines Batter, der es ihm ermöglicht direkt das 2. Base zu erreichen. ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Z\u00fchlich das Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit L\u00eufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecks\u00e4hnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei \u00fcbrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der \u00fcblicherweise die hintere Stadionbegrenzung \u00fcberfliegt und es ihm dadurch erm\u00fcglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.	DOUBLE PLAY	
ERROR Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermöglicht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Z\u00fchlaß als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit L\u00e4ufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecks\u00e4hnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei \u00fcbrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Ma\u00df bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der \u00fcblicherweise die hintere Stadionbegrenzung \u00fcberfliegt und es ihm dadurch erm\u00fcglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.		
licht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.		
licht ein Base zu erreichen oder eines vorzurücken. FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.	ERROR	. Fehler eines verteidigenden Feldspielers, der durch einen mißlungenen Wurf oder Fang einem Angreifer ermög-
FAIR BALL Ball der vom Batter in das Spielfeld geschlagen wird. FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Deriecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.		
FASTBALL Schnellstmöglicher Wurf eines Pitchers mit tendenziell gerader Flugbahn. FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.	FAIR RALL	
FIELDER Verteidigender Feldspieler, der versucht durch Fangen und Werfen des Balles gegnerische Angreifer (Batter, Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zühlt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.		
Baserunner) "aus" zu machen. FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.		
FLY BALL Hoch in die Luft geschlagener Ball. FOUL BALL Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Lüufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.		
FOUL BALL		Baserunner) "aus" zu machen.
nicht bereits zwei Strikes gegen sich hat. FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.	FLY BALL	. Hoch in die Lutt geschlagener Ball.
FOUL LINES Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen. GRAND SLAM Home Run, bei dem alle Bases mit Läufern besetzt sind und der daher 4 Runs in Ziel bringt. GROUND BALL Auf den Boden geschlagener Ball. HIT Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht ein Base zu erreichen. HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN Schlag eines Batters der üblicherweise die hintere Stadionbegrenzung überfliegt und es ihm dadurch ermöglicht, direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.	FOUL BALL	. Ball, der von einem Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird. Zählt als Strike gegen den Batter sofern dieser
GRAND SLAM		
GRAND SLAM	FOUL LINES	. Linien, die entlang der 1. und 3. Base das Spielfeld begrenzen und das Foul Territory vom Fair Territory trennen.
GROUND BALL		
HIT		
HOME PLATE Dreiecksähnliche Base die ein Batter, nachdem er die drei übrigen Bases abgelaufen hat, wieder erreichen muß um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN		
um einen Punkt zu machen. Weiterhin dient sie als horizontales Maß bei der Beurteilung von Strike oder Ball durch den Schiedsrichter. HOME RUN		
durch den Schiedsrichter. HOME RUN	HUML I LAIL	
HOME RUN		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
direkt wieder zu Home Plate zu gelangen und einen Run zu erzielen. INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.	HOME BUILD	
INFIELDER Verteidigungsspieler im Infield: 1. Baseman, 2. Baseman, Shortstop und 3. Basemann.	HUME RUN	
INNING Einer der neun Spielabschnitte in dem jede Mannschaft je einmal in der Offensive (am Schlag) und in der Defensive	INNING	. Einer der neun Spielabschnitte in dem jede Mannschaft je einmal in der Offensive (am Schlag) und in der Defensive

(im Feld) ist. Angriff und Verteidigung wechseln, wenn die verteidigende Mannschaft drei Spieler ihrer Geaner

. Das absichtliche Werfen von vier Balls durch den Pitcher um zu verhindern, daß ein guter Batter ein Hit

. Besonderer Pitch, der ohne Rotation geworfen und deshalb durch Luftströmungen in der Flugbahn beeinflußt

www.Redwings-Baseball.com www.Redwings-Baseball.com 41

wird und daher schwer einzuschätzen ist.

INTENTIONAL WALK

	Abstand eines Baserunners vom Base, um die Laufdistanz zum nächsten Base zu verkürzen. Hart geschlagener Ball, der sehr schnell und fast parallel zum Boden fliegt.
	Kleiner Hügel von dem aus der Pitcher seine Würfe zum Batter ausführen muß.
	Seltener Fall eines Spieles, wo es einer Mannschaft gelingt keinen einzigen Hit ihrer Gegnermannschaft zuzulassen.
	Kreis außerhalb des Spielfeldes in dem sich der nächster Batter aufwärmt und CIRCLE vorbereitet.
	. Verteidigungsspieler im Outfield: Leftfielder, Centerfielder, Rightfielder.
	Gelungene Aktion der Defense, die einen Spieler der Offense z. B. durch Fangen eines Flugballes, rechtzeitiges
001	Werfen des Balles zu einer Base oder Strike Out "aus" macht.
DACCED DALL	Pitch, den der Catcher nicht fängt und der deshalb zum Backstop rollt.
PICK UFF	Wurf eines Pitchers zu einem Base, das von einem gegnerischen Baserunner besetzt ist, mit dem Versuch, diesen
DIMCH HITTED	"aus" zu machen, wenn er sich zu weit vom Base entfernt hat.
	Eingewechselter Batter, der nur einmal während des gesamten Spieles an den Schlag kommt.
	Eingewechselter Runner, der für einen bereits auf Base befindlichen Spieler in das Spiel kommt.
riichek	Werfer auf dem Mound der verteidigenden Mannschaft. Seine Aufgabe ist es, der angreifenden Mannschaft so
DITCH	selten wie möglich zu gestatten auf Base zu kommen.
PIICH	Wurf des Werfers einer Mannschaft (Pitcher) zum Schlagmann der anderen Mannschaft (Batter).
PLAIE UMPIKE	Schiedsrichter, der hinter Home Plate und dem Catcher kniet, hauptsächlich um über Balls und Strikes zu
DOWER HITTER	entscheiden.
	Schlagmann, der für Hits bekannt ist, die es ihm oftmals ermöglichen mehr als eine Base zu erlaufen (Homerun).
	Markierung auf dem Mound, von der aus der Pitcher seinen Wurf zum Batter machen muß .
KON RALIED IN (KRI)	Aktion eines Angreifers (i. d. R. Hit), durch die ein Baserunner die Möglichkeit hat, ins Ziel zu kommen und
Buss	einen Run zu erzielen.
KUN	Punkt, der von einem Angriffsspieler dadurch erzielt wird, daß er als Baserunner alle vier Bases berührt hat und
CACDIFICE	wieder an Home Plate angekommen ist. Spezielle Art des Bunt, die nur den Zweck hat einen auf Base befindlichen BUNT Runner zur nächsten Base zu
SACKIFICE	Spezielle Art des Bunt, die nur den Zweck hat einen auf Base befindlichen BUNI Kunner zur nachsten Base zu
CA CRIFICE FIVE	bringen wobei dafür das "aus" des Batters "geopfert" wird.
SACRIFICE FLY	Spezielle Art des Flyballs mit den gleichen Zielen des Bunts, wobei auf Base befindliche Runner durch "TAG-UP-PLAY"
0.00	die nächste Base erreichen sollen.
SAFE	Das rechtzeitige Erreichen einer Base durch den Runner, bevor die verteidigende Mannschaft den Ball dorthin
CHIQUE	gebracht hat.
SINGLE	Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht das 1. Base zu erreichen.
	Das "Rutschen" zu einem Base um der Berührung durch den Ball im Handschuh eines Feldspielers auszuweichen.
STAKIEK	Pitcher, der für eine Mannschaft zu Beginn des Spiels auf dieser Position eingesetzt wird.
STOLEN BASE	Das Erreichen der nächsten Base durch einen Runner während der Pitcher im Begriff ist seinen nächsten Wurf
	auszuführen.
STRIKE	Ein vom Pitcher geworfener Ball der a) durch die Strike Zone fliegt oder b) nach dem der Batter schwingt ohne ihn
	zu treffen oder c) vom Batter aus dem Spielfeld geschlagen wird (sofern der Batter nicht schon zwei Strikes hat).
	"Out", das der Pitcher dadurch herbeiführt, daß der Batter drei Strikes gegen sich hat.
STRIKE ZONE	Die imaginäre Zone, in der Höhe zwischen Knie und Achsel des Schlagmannes und in der Breite über der auf
	dem Boden liegenden Home Plate, die der Pitcher treffen muß, um einen Strike zu werfen.
	Schlagmann, der sowohl links- als auch rechtshändig schlagen kann.
	Das Berühren und somit "aus" machen eines Runners durch einen Feldspieler, der den Ball im Handschuh hat.
IAG UP	Das Verharren eines Läufers an einer Base bei einem geschlagen Flugball, solange bis der Feldspieler den Ball
	im Handschuh hat. Erst dann darf sich der Läufer auf den Weg zur nächsten Base machen.
IRIPLE	Schlag eines Batters, der es ihm ermöglicht, direkt das dritte Base zu erreichen.
IRIPLE PLAY	Aktion der verteidigenden Mannschaft, bei dem drei Angreifer (Batter oder Baserunner) in einem Spielzug "aus"
	gemacht werden.
UMPIRE	
WALK	Der Batter bekommt das 1. Base automatisch zugesprochen, da der Pitcher vier Balls (Fehlwürfe) während des
	AT BATS gegen den Batter geworfen hat.
WILD PITCH	"Wilder" Wurf des Pitchers, den der Catcher nicht fangen kann und der einem Baserunner ermöglicht, vor-
	zurücken.

UNTERWEGS MIT NETTEN LEUTEN

Omnibusse Kolb Ihn. Gudrun Harder Alt Wildsachsen 2 65719 Hofheim

TŪV DEKRA

Tel 06198 8431 Fax 06198 349469 info@omnibussekolb.de

Familienfeiern - Vereinsausflüge - Klassenfahrten - Betriebsausflüge Flughafentransfers - Messeshuttle - Geschäftsreise

IHR BUS FÜR JEDE GELEGENHEIT!



Gartengeräte · Reinigungstechnik · Forsttechnik Kommunaltechnik · Golfmaschinen

- Rasentrac
- Balkenmäher
- Rasenmäher

- Kompostiergerät
- Stromerzeuger und Wasserpumpe
- Holzspalter und Holzsägen

VERKAUF · VERMIETUNG · FACHSERVICE

Gutenbergstr. 14 · Postfach 1230 · 65830 KRIFTEL

Telefon (0 61 92) 9 71 79-0 Fax (0 61 92) 4 45 90

 $www.gartengeraete\text{-}jacobi.de \cdot \text{E-Mail: } info@gartengeraete\text{-}jacobi.de$

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 7.30 - 17.30, Samstag 8 - 12 Uhr Großer Parkplatz direkt am Haus

Heimat verbindet. Weltweit und zu Hause.

Weltoffen und heimatverbunden. Das ist kein Widerspruch. Global denken, lokal handeln bedeutet für uns, modern und international zu sein und zugleich auch regionale Traditionen und Werte zu erhalten. Aus diesem Grund möchten wir all die unterstützen, die unsere Region zu dem machen, was sie ist.

Fraport. Aktiv für die Region.

www.aktivfuerdieregion.fraport.de



Der Vorstand



Präsident Frank Siebers

Sindlinger Str. 10 65830 Kriftel T. 06192-44971 E. frank.siebers@redwings-baseball.com



Vizepräsident Jan Mensing

Pfarrgartenstr. 11 65719 Hofheim T. 0177-7307452 E. jan.mensing@redwings-baseball.com



Kassenwart/Geschäftsführer

Frank Setzer Am Holzwea 18 65830 Kriftel T. 06192-42391 E. frank.setzer@redwings-baseball.com



Schriftführerin

Sonia Luckhardt Thüringer Weg 24 65719 Hofheim T. 0176-66876876 E. sonja.luckhardt@redwings-baseball.com



Sportwart

Oliver Rossius Steinmetzstr. 57 65931 Frankfurt T. 0177-8049301 oliver.rossius@redwings-baseball.com



Jugendwartin Mandy Tylak-Trapp

Wiesenstr. 19 65817 Eppstein T. 0170-9015465 E. mandy.tylak-trapp@redwings-baseball.com



Pressesprecherin

Anaela Weck Mörickestr. 3 65719 Hofheim T. 06192-900211 E. angela.weck@redwings-baseball.com

Erhöhter **Einbruchschutz** für Ihr Zuhause!



Schützen Sie sich mit

GAYKOSafeGA® 5000 Sicherheitsfenstern



Niederhofheimer Straße 24 65719 Hofheim Tel.: 06192 / 5525 post@schreinerei-fuchs.com

www.schreinerei-fuchs.com

www.Redwings-Baseball.com

Wegbeschreibung

Ball-Park in Hofheim am Taunus:

Auf der A 66 bis zur Ausfahrt Hattersheim/Kriftel/Hofheim/Eppstein. Am Ende der Ausfahrt in Richtung Hofheim abbiegen und etwa drei Kilometer geradeaus auf der Landstraße (L 3011) fahren. Dann links in die Vincenzstraße (L 3018) Richtung Medenbach/Langenhain (gelbes Schild!) einbiegen. Etwa drei Kilometer geht es durch einen Wald. An der abknickenden Vorfahrtsstraße nach links auf die K 787, Richtung Hofheim-Diedenbergen. Nach ca. einem Kilometer nach links in die Schloßstraße einbiegen. Auf der rechten Seite befindet sich dann das Baseball-Feld.

